



schafflichen Vereines um Errichtung eines selbstständigen Ackerbauinstitute...

Tavasi interpellirt den Justizminister und Minister des Innern wegen Ausschaffens des Gezeugenwurses...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

Nachdem noch Alexius Szantimrey den Handels- und Ackerbauinstitute...

Interpellirt hat, richtet Karl Esch an den Finanzminister folgende Interpellation...

novelle in der Zentralkommission zu langwierigen Diskussionen führen sollte...

Juland.

Budapest, 13. Juni. Der Kommunikations-Minister Graf Jichy ist in der Angelegenheit der rumänischen Eisenbahn-Anschlussfrage...

Wien, 13. Juni. In so heftiger Weise hat noch niemals ein deutsches Blatt die Czachen angegriffen...

Wien, 13. Juni. Der Kronprinz reist nunmehr am nächsten Montag auf drei Tage nach Krems...

Ausland.

Berlin, 13. Juni. Der ehemalige Minister v. d. Heydt ist gestorben.

Ems, 13. Juni. Infolge einer hier eingegangenen Benachrichtigung wird der König der Niederlande am 18. d. M. zum Besuche des Kaisers von Russland hier eintreffen.

Bremen, 13. Juni. Die internationale landwirtschaftliche Ausstellung wurde heute ohne besondere Feierlichkeiten programmäßig eröffnet.

Paris, 13. Juni. Das linke Centrum hat die Mittheilung erhalten, daß in dem Gezeugenwurs, welchen Leon Sav, Casimir Perier und Robert de Mohy redigirt haben...

Verfailltes, 12. Juni, Abends. (Sitzung der Nationalversammlung.) Bethmont tadelt die gestern von dem Minister des Innern gesprochenen Worte...

In der folgenden Nacht erkrankte Eli heftig; unaussprechlich phantastische sie von Frau von Brion, mit deren Schatten sie sich wie in lebhaftem Zwiegespräch unterhielt.

Der Arzt aus dem Dorfe, der gerufen wurde, erklärte ihren Zustand für ein nervöses Fieber...

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

— (Nur ein Advokat.) Ein Blatt in Chicago erzählt: „Einer jener Advokaten, die es sich zur Aufgabe machen, die Zeugen der Gegenpartei durch impertinente Querfragen zu verwirren und zu martern, wurde von dem „Regener-Magazin“, nicht wahr?“

ich seinen Vollmachten Achtung zu verschaffen und den Frieden gegen alle Verleumdungen zu wahren wissen.

London, 13. Juni. Der Herzog und die Herzogin von Cambridge sind heute Morgens zum Kaiser von Russland nach Ems abgereist.

Bukarest, 12. Juni. Die seit dem 7. Mai tagende außerordentliche Session der gesetzgebenden Körper ist heute abgelaufen und wird das landesfürstliche Decret, womit dieselbe geschlossen wird, morgen, Samstag, verlesen werden.

In seiner heutigen Sitzung hat der Senat auch die letzten von der Kammer an denselben gelangten Gesetzentwürfe durchberathen und votirt; darunter: den Entwurf über die Benützung der Eisenbahn-Telegraphenämter auch von Seite des Staates und der Privatparteien; dann den Entwurf, bezüglich der Eisenbahnlinie Jassy-Unguent, ganz so, wie derselbe von der Kammer votirt worden war.

Konstantinopel, 12. Juni. Kabuli Pascha ist gestern mit Urlaub hier angekommen.

Aus vergilbten Papieren.

1791, eingereicht im Dec. Alleruntertänigste Vorstellung der sächsischen Nation in Siebenbürgen, an des Kais. Leopolds II. Majestät, über verschiedene Gegenstände des im 3. 1791 abgehaltenen Landtags.

(Fortsetzung.)

4) Vierte Abtheilung.

Die alleruntertänigsten Postulata der sächsischen Nation, deren Begünstigung sie von der allersch. Gnade um so zuversichtlicher hofft, als sie aus dem System der 3 Nationen folgen, bestehen in folgenden Punkten:

Erstens, da es oben aus dem System Siebenbürgens erwiesen ist, daß die 3 Nationen sich bei der allgemeinen Verwaltung des Landes coordinirt, nicht subordinirt haben: so bittet die sächsische Nation alleruntert., daß bei der Organisation des Land Tags, I in Fällen der allgemeinen Gesetzgebung, die Sammlung der Stimmen per corpora nationalia, und nicht per individua, festgesetzt — II in diesen Fällen nicht die Nationen unterworfen, sondern, wenn sich die Nationen nicht vereinigen können, der Gegenstand zur allerhöchsten Entscheidung gebracht —

3. in der particulären Verwaltung einer Nation, und in allen den Sachen, die dahin ein schlagen, aller fremde Einfluß entfernt werde. Zweitens, da die 3 Nationen, in Abtich auf die Ständischen Gerechtigkeiten, gleichen Anteil und gleiche Rechte besitzen: so bittet die sächsische Nation alleruntert., daß I auch von ihrer Seite so, wie von den 2 andern Nationen, wenn auch nur für die Zeit der Land Tags, zur Föhrung der Ständischen Protocolle und Expeditionen, ein protonotarius bestellt — und 2 die ersten Officianten der sächsischen Nation, welche bei ihr die nämliche Activität, wie bei den andern Nationen die Supremi officiales besitzen, eben auch durch besondere Regales einberufen — 3. von den sächsischen Ständen und Districten die nämliche Anzahl von Deputirten, wie bei den übrigen Nationen im 19ten Artikel festgesetzt ist, einberufen — 4. den Beamten und Deputirten der sächsischen Nation, in dem Land Haus ein angemessener Platz, wo sie alles deutlich vernemen, und zu den vorkommenden Gegenständen sprechen können, angewiesen werden möge.

Drittens, da endlich die 3 National Insignel eben deswegen Gesetz-mäßig verfertigt, und den Nationen selbst zur Verwahrung übergeben worden sind, daß durch die Weidrückung derselben die Einwilligung der Nationen bestätigt werde: so bittet die sächsische Nation alleruntert., daß bei der Organisation ausdrücklich diesfalls Vorkehrung getroffen, und der dissentirenden Nation nur auf den Fall die Weidrückung ihres Insignel zur Pflicht gemacht werde, wenn ihre gegenteilige Meinung der Verhandlung in extenso beigelegt wird.

„Erläuterungen der sächsischen Nation über den 35ten Land Tags Artikel, „die Vereinigung der ungarischen u Siebenbürgischen Hof Canzlei“ betreffend.

Die sächsische Nation hatte bereits im Maj l. 3., dem zum siebenbürgischen Land Tag bevollmächtigten königl. Comptair, Freiherrn von Rall, die Erklärung zugesagt, daß sie, mit der von ihren Deputirten gegebenen Zustimmung zur Vereinigung mit Ungarn, nicht einmütigen sei; zugleich aber den Deputirten diese Erklärung mit beigefügter Weisung mitgeteilt, daß sie sich, bei dem weitem Lauf dieses Gegenstandes, den Gesinnungen der Nation gemäß benemen sollten.

Als daher der 35ste Land Tags Artikel vorgelesen wurde; so erklärten die sächsischen Deputirten im Land Tag, daß die Nation der Vereinigung mit Ungarn entgegen sei. Gleichwohl sind in den erwähnten Artikel die Worte hineingefommen: „Status et ordines huius principatus, declarationi suae de Cancelleria Transilvaniae alicui cum Ungria unienda Suae Majestatis Suae submissae, ac Statibus quoque regni Ungariae communicatae inhaerendae“ etc. Die sächsische Nation sieht sich also in der Nothwendigkeit, die ehereverente Erklärung zu machen, daß sie auf ihrer, mittelst des königl. Dm. Comptairs, Sr. Majestät alleruntert. unterlegten gegenteiligen Meinung, unveränderlich beharre.

„Einsendungen der sächsischen Nation wieder den 35ten Land Tags Artikel, „die Einföhrung der körperlichen Strafen“ betreffend.

Es ist in dem unlängst abgehaltenen siebenbürgischen Land Tag, unter dem 35ten Artikel ein Gesetz in Vorschlag gebracht worden, vermöge welchem auf die Zukunft bei dem Land Volke, zur Verhütung seiner Enevoration, alle sonst in Gesetzen bestimmte Geld Strafen aufgehoben, und dafür körperliche eingeföhrt werden sollen.

In so weit, als diese Verwandelung der Geld Strafen in körperliche, von den 2 Nationen in ihrem Mittel erzielt werden wollte, hatte die sächsische bereits auf dem Land Tag ihre Zustimmung um so weniger verweigert, als nach der bestehenden Grund Verfassung von Siebenbürgen, eine jede Nation ihre innere Verwaltung, frei von dem Einfluß der andern, besitzt, und mithin auch in ihren Gesetzen, gemeinschaftlich mit ihren Landes Fürsten, die gewünschten Veränderungen machen kann.

Als sie aber sah, daß dieses Gesetz allgemein gemacht und auch auf das Sächsische territorium ausgedehnt wurde: so wieder sprach sie (mittelst der hier alleruntert. angeschlossenen Eingabe). Diesen ungeachtet ist der diesfällige Artikel unverändert der allerh. Nationalisation unterlegt worden; und die sächsische Nation befindet sich in der Nothwendigkeit, bei dem allersch. Hofe ihre alleruntert. Einsendungen dagegen einzubringen.

Die unter den receptirten Nationen Siebenbürgens eingegangene Union, enthält ausdrücklich die Bedingung, daß eine Nation gegen die Freiheiten, Verfassung und Gesetze der andern, nicht nur nichts unternehmen, sondern auch dieselbe vertheidigen gehalten seyn solle.

Eine notwendige Folge davon ist, daß in den Gesetzen einer Nation, ohne ihre Einwilligung keine Veränderung auf den Land Tagen gemacht werden könne. Selbst die 2 Nationen haben diese Folge in ihrem, im 19ten Artikel befindlichen Organisations Entwurf, als Grund Gesetz angenommen in den Worten: alia vero, in quibus, tanquam iura particularia Nationum tangentibus, non nisi cum consensu concernentium Nationum aliquid efficaciter constitui vel decerni potest. Der betreffende Artikel

Sokal-

— (Ueber die noch nachstehenden Verordnungen des Königs begaben sich den freiwilligen Feuerzügen beider Vereine, die beide bis zur Schießscharten die Vereine getheilt eine kurze Rede, als die Wiege der sächsischen Meisterei mit einem Preise beantwortete. Sofort begann die Vertheilung statt. Völler Preis den Sieger.

- 1. Trefferbo... 2. ... 3. ... 4. ... 1. Glücksbe... 2. ... 3. ... 4. ... 1. Würgebe... 2. ... 3. ... 4. ... 1. Trefferbo... 2. ... 3. ... 4. ... 1. Würgebe... 2. ... 3. ... 4. ... Den kleinen So... (Berichtigun... im Jungen Walde soll Scholz heißen. — Vergessern Schreden der lockern Brunnen und an den jungen Kriegerleute. — In Kronst... Firmen: J. Florid... eingestell.

— Der zum Vicernannte Jernreiter Erzjampten romanischen empfangen worden. — (Selbstmord) sich der in Gilt-Gymne in der Kaserne bei ver... (Todschnel) Viertelmeister Janos Gehälste mit einem S gefallene ist. Der ermordet verhaftet und der com... liefert. — Zu dem von in Gold erhalten wir ternungs-Gesellschaft (Kleine Balabaci) hatte Porcesed (Hermannstäd) wählte, daß die Baun Hermannstädter Stuhl Post behufs Aufgabe v l. 3. sollte der junge J. auf dem Wege dahin ihm zu gehen. Manu das unterjohagene Gel auf und wurde durch wohnenden Alexander der 300 Napoleonbor von zwei Porcesed der nach Siebenbürgen ge Geld bei ihm bemerkt, fallen, ausgeraubt und um desto sicherer zu se Zeit bei sich. Der Kn ihm schließlich als Leb Mejaner Kunde von sich nach Porcesed un nahm der Notar Hilar seiner Aussagen erhatt spector, Senator J le Wachtmeister Zacharia mannstadt sich nach Po Zinjassen Juon Buta a Diebe Manu Geld er Sie wurden san 900 fl., dann dem in 10 Napoleonbor vorge übergeben. Hieron wurde di ständigt. Diese sandte über, welcher dem Ger daß Alexander Schwam Krajowa ausgestellten Wachtmeister S Nichtigkeit dieser Augst Protocoll. In Folge und Porcesed, wo sie passirt und den Wachtmeister hielt den den Fuhrmann zu er hätte bringen sollen;

den Frieden gegen alle die Regierungsgewalt...

also in so weit, als darinnen auch der sächsischen Nation Erwähnung...

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 16. Juni. (Ueber das vorgestrige Waldfest) erhalten wir...

Sofort begann das Schießen. Um 6 Uhr Abends fand die Preisvertheilung statt.

Table with 2 columns: Target name and Winner name. Includes '1. Trefferbestes Daniel Schuster'.

Table with 2 columns: Target name and Winner name. Includes '1. Würgebestes Johann Jesevich'.

(Berichtigung.) In unserer gestrigen Notiz über den Unfall im Jungen Walde...

Borgestern verschauchten Militärpatrouillen zum heilsamen Schrecken der lockern Dienstmägde...

In Kronstadt kragt es schon wieder. Neuestens haben die Jürnen: J. Florian und Sefya P. Dprea ihre Zahlungen empfangen...

(Selbstmord.) Am 6. d. M., Nachmittags 3 Uhr, hat sich der in Gist-Gymies stationirte Finanzwachaufseher Kovacs Adol...

(Todesfall.) Am 8. d. M. hat der Gist-Gymieser Injasse, Viertelmeister János, welcher im betrunkenen Zustande war...

Zu dem von uns unlängst erwähnten Diebstahl von 12,000 fl. in Gold erhalten wir nachstehende Einzelheiten...

Der Kaiser ernannte den commandirenden General von Graz, Baron John, zum Generalstabschef...

Der Kaiser ernannte den commandirenden General in Brünn, Baron Josef Philippovich zum commandirenden General in Prag...

Der Kaiser ernannte den commandirenden General in Brünn, Baron Josef Philippovich zum commandirenden General in Prag...

Der Kaiser ernannte den commandirenden General in Brünn, Baron Josef Philippovich zum commandirenden General in Prag...

Der Kaiser ernannte den commandirenden General in Brünn, Baron Josef Philippovich zum commandirenden General in Prag...

Der Kaiser ernannte den commandirenden General in Brünn, Baron Josef Philippovich zum commandirenden General in Prag...

Der Kaiser ernannte den commandirenden General in Brünn, Baron Josef Philippovich zum commandirenden General in Prag...

Der Kaiser ernannte den commandirenden General in Brünn, Baron Josef Philippovich zum commandirenden General in Prag...

mit einem andern Fuhrmann aus Hermannstadt die Richtung nach Kronstadt eingeschlagen haben dürften.

In Weichen ging der Gensdarmrie-Wachmeister unter Zugiehung des Ortsvorstandes, eines Geschworenen und in Begleitung des Bevollmächtigten im Orte nachforschend...

Die Wichte geben an, das fehlende Geld seit 5 Wochen theils in Krajowa, theils auf der Reize aufgezehrt, dann für Fahrgelegenheiten, Kleidungsstücke u. s. w. verausgabt zu haben...

(Eine Kugel 65 Jahre im Leibe.) Man schreibt aus Thaur, 9. Juni: Heute wurde der vorletzte von den hier noch übrigen Landesvertheidigern vom Jahre 1809 zur Erde bestattet...

(Eine Mutter.) Man schreibt aus Berlin: Im Hotel „zum rheinischen Hof“ war am Montag eine Dame in Begleitung eines zweijährigen Kindes abgestiegen...

(Ein großartiger Gaunerstreich) soll, wie wir in der Zukrafter „Epoch“ lesen, am vorigen Monat in Jassy verübt worden sein...

(Ein herzerreißender Anblick.) Der „Mercur“ von Natal meldet unterm 25. April: „Das Schiff „Daphne“, der englischen Marine angehörig...

Interpellation

gerichtet nicht an einen Minister, sondern an das „Siebenbürgisch-Deutsche Tageblatt“ in Hermannstadt.

1. Wie kommt es, daß das „Tageblatt“ Alles, was von solchen Deputirten, die aus der Deakpartei nicht ausgetreten sind, kommt...

2. Wie kommt es insbesondere, daß während jeder Witz und jeder Schmutz des „blitzenden Rolandshwertes“ gedruckt wird...

3. Fühlt sich das „Tageblatt“ auf so schwachen Füßen, daß es fürchtet, durch Mittheilung von ruhig, klar und leidenschaftlos Geschriebenem seine gehegten Anhänger vernünftig zu machen?

4. Ist dem „Tageblatt“ nicht bekannt, daß es auf Sachsenboden arme Leute gibt, die nur ein Blatt sich halten können und zwar das „Tageblatt“...

Einer, der selten etwas anderes als das „Tageblatt“ lesen kann und bitten muß, seinen Namen nicht zu nennen, weil er mit Recht gewisse Wirkungen so gearteten sittlichen Ernstes fürchtet.

Theater.

„Die Tannhäuserparodie“, welche gestern als Armen-Benefice gegeben wurde, erzielte nur einen mittelmäßigen Besuch...

Eine Wohlthätigkeits-Vorstellung critisirt man überhaupt selten und deshalb begnüge ich mich Jrl. Blic (Cija), Jrl. Graf (Venus), Herrn Ludwig (Tannhäuser), Herrn Hubert (Kandgraf) und Herrn Alberti (Wolfram) als die Hauptacteurs zu erwähnen.

Die ich erfahre, ist nach Abzug der Kosten ein Neingewinn von 75 fl. und einigen Kreuzern aufrecht geblieben und wurde der ganze Betrag seitens der Direction der städtischen Polizei-Direction eingezahlt.

Da gewöhnlich bloß die Hälfte des Neingewinnes bei dergleichen Gelegenheiten abgeführt wird, verdient Director Dorn volle Anerkennung für die Zuwendung des ganzen Reinertrages an die Armencaassa.

(Eingekendet.) Die Natur bietet oft Heilmittel von einer seltenen Wirksamkeit dar, die kaum bekannt sind.

Zu diesen gehört die Guarana von Grimault & Comp., Apotheker in Paris, und sie ist vorzugsweise den Personen, welche an Migräne, Kopfschmerzen Neuralgie leiden, zu empfehlen.

Ein Packet von diesen, in allen Fällen ganz unschädlichen Pulver, in einem Glas angefüllt, genügt fast immer, um die stärkste Migräne zu vertreiben.

Die tonischen Eigenschaften dieses Mittels lassen es zugleich auch als ein-eres gezeichnetes Heilmittel gegen die Cholera, die Diarrhoe und die Dysenterie zu haben in allen bedeutenden Apotheken.

Telegramme

„Hermannstädter Zeitung v. u. d. Siebenbürger Boten.“

Wien, 15. Juni. Mehrere Abendblätter melden die über seine wiederholte Bitte erfolgte Enthebung des gemeinsamen Kriegsministers Baron Kuhn und die Ernennung des Statthalters von Böhmen, General der Kavallerie Baron Koller, zu seinem Nachfolger.

Wien, 15. Juni. Die morgige „Wiener Zeitung“ bringt ein kaiserliches Handschreiben, womit der gemeinsame Kriegsminister Baron Kuhn von seinem Posten entbunden, zum Commandirenden General in Graz ernannt und demselben in aufrichtiger, dankbarer Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienste und insbesondere der Durchföhrung der Heeresreformen das Großkreuz des Sanct Stefansordens verliehen wird.

Ein anderes kaiserliches Handschreiben ernennt den bisherigen Statthalter von Böhmen, General der Kavallerie Baron Koller, unter Ausdruck besonderer Zufriedenheit für seine bisherigen vorzüglichen Dienste, zum gemeinsamen Kriegsminister.

Der Kaiser ernannte den commandirenden General von Graz, Baron John, zum Generalstabschef; den commandirenden General in Brünn, Baron Josef Philippovich zum commandirenden General in Prag; den Militärcommandanten in Kaschau, Baron Franz Philippovich zum Feldzeugmeister und commandirenden General in Brünn; den Generalmajor Stranek zum Vorstände des Präsidialbureaus im gemeinsamen Kriegsministerium; den Generalmajor Schwertföhrer zum Festungs- und Platzcommandanten in Budapest; endlich den Statthalter von Mähren, Baron Weber zum Statthalter von Böhmen.

Der bisherige Generalstabsleiter Galliani wurde unter Ausdruck der vollen Zufriedenheit des Kaisers von diesem Dienstposten entbunden und zum Truppen-Divisions-Commandanten ernannt, — weiters der bisherige Vorstand des Präsidialbureaus des gemeinsamen Kriegsministeriums, Dumoulin, unter Ausdruck der besondern kaiserlichen Zufriedenheit und unter Vorbehalt der Verwendung im Truppendienste, von seinem bisherigen Posten entbunden.

Fremdenliste.

Angelommen am 15. Juni: Ungarische Krone. A. Föber, Handelsmann aus Lugosch; J. Schich, und J. Eisenburger Bauunternehmer aus Schäßburg; J. Schöffer aus Kronstadt.

Telegr. Wiener Cours vom 15. Juni 1874.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes '5% Metalliques 69.45', '1860er Staats-Anlehen 108', 'Kreditanlehen 212', 'Randon 111.80'.

Vicitationen.

Nr. 3. 3977/1874.

Kundmachung.

Zur Verpachtung des der Stadt Hermannstadt eigentümlichen, in der Seltawergasse Nr. 4 gelegenen Gast- und Ballhauses „Zum römischen Kaiser“ für die Dauer von sechs Jahren, d. i. vom 1. October 1874 bis letzten September 1880, auf Gefahr und Kosten des bisherigen Pächters, wird am 8. Juli d. J., von 10-12 Uhr Vormittags, auf dem hiesigen städtischen Rathhause eine öffentliche Vicitation abgehalten werden.

Welches mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, daß die Vicitations-Liebhaber vor dem Beginne der Vicitation ein fünfprocentiges, von dem Ausrufepreise per 4720 fl. ö. W. zu berechnendes Neugeld zu erlegen haben, und daß die bezüglichen Vertragsbedingungen bis zum Tage der Vicitation in der Kanzlei des Stadtamtmannes, großer Ring Nr. 11, täglich zur Einsicht aufliegen.

Hermannstadt, am 5. Juni 1874.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

1118/1874. sz.

Arlejési hirdetmény.

Folyó évi június hó 30-án, délelőtt 10 órakor, a nagy-szebeni magy. kir. mérnöki hivatal irodájában nyilvános árjelítés azon helyreállításokról fog tartatni, melyek a nagyméltóságú m. k. közmunka és közlekedési ministeriumnak folyó évi majus hó 23., 25. és 28-ról 3438., 3439., 3657. és 3658. szám alatt kelt kibocsátványával jóváhagyottak a. m.:

- 1. A segesvári államút 3<sup>2</sup>/<sub>8</sub> és 4<sup>0</sup>/<sub>8</sub> mértöld szakaszán lévő 60. és 78. számú átvezeték kijavítása költség öszvegeben . . . 169 frt. 34 kr.
2. A segesvári államút 2<sup>2</sup>/<sub>8</sub> mértöld szakaszán lévő 34. számú átvezeték kijavítása költség öszvegeben . . . 692 frt. — kr.
3. A segesvári államút 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> mértöld szakaszán lévő 87. számú átvezeték helyreállítása költség öszvegeben . . . 251 frt. 48 kr.
4. A segesvári államút 6<sup>3</sup>/<sub>8</sub> mértöld szakaszán lévő 129. számú átvezeték helyreállítása költség öszvegeben . . . 362 frt. 45 kr.

Minden ajánlkozó köteles az árjelítés kezdete előtt az 5 %-nyi bánatpénzt letenni, a vállalkozó pedig a vállalati öszveget 10 %-ra kiegészíteni. Szabalyzeruen kiállított és bánatpénzzel ellátott ajánlatok az árjelítés kezdete előtt ezen magy. k. mérnöki hivatalnál azon nyilatkozattal beadandók, miszerint ajánlkozó az árjelítés feltételeit ismeri és magát azoknak minden kikötés nélkül aláveti.

Nagy-Szeben, 1874. június hó 12-én.

A magy. kir. mérnöki hivatal.

Nr. 1118/1874.

Vicitations-Kundmachung.

Am 30. Juni 1874, Vormittags 10 Uhr, findet in der Amtskanzlei des f. ungar. Bauamtes zu Hermannstadt die öffentliche Minuendo-Vicitation über die mit den Erlässen des hohen f. ungar. Communications-Ministeriums vom 23., 25. und 28. Mai l. J., 3. 3438., 3439., 3657 und 3658, genehmigten Bauverfertigungen statt, und zwar:

- 1. Die Reparatur des Durchlasses Nr. 60 und 78 in Meile 3<sup>2</sup>/<sub>8</sub> u. 4<sup>0</sup>/<sub>8</sub> der Schäßburger Straße mit dem Kostenbetrage von . . . 169 fl. 34 frt.
2. Die Reparatur des Durchlasses Nr. 34 in Meile 2<sup>2</sup>/<sub>8</sub> der Schäßburger Straße mit dem Kostenbetrage von . . . 692 fl. — frt.
3. Die Reconstitution des Durchlasses Nr. 87 in Meile 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> der Schäßburger Straße mit dem Kostenbetrage von . . . 251 fl. 48 frt.
4. Die Reconstitution des Durchlasses Nr. 129 in Meile 6<sup>3</sup>/<sub>8</sub> der Schäßburger Straße mit dem Kostenbetrage von . . . 362 fl. 45 frt.

Unternehmungslustige haben bei Beginn der Vicitation das Spec. Badium zu erlegen, welches der Erstheber auf 10 Perc. des Ersthebungsbetrages zu ergänzen hat.

Vorfristemäßig ausgestellte und mit dem nöthigen Badium versehene Offerte sind vor dem Beginne der mündlichen Vicitation bei dem f. ungar. Bauamte zu Hermannstadt einzureichen und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Differenz die Vicitations-Bedingnisse fenne und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Hermannstadt, am 12. Juni 1874.

Vom f. ungar. Bauamte.

Firma-Protokollirung.

Von dem f. Gerichtshofe in Hermannstadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die Protokollirung der Firma: „Moritz Felter“, mit dem Geschäftszweige: Producten-, Commissions- und Expeditionsgeschäft in Hermannstadt bewilligt worden.

Hermannstadt, am 28. Mai 1874.

Aus dem Rathe des f. Gerichtshofes.

Theiss- und Arad-Temesvárer Eisenbahn. Fahr-Ordnung vom 1. Juni 1874 bis auf Weiteres.

I. Von Wien und Budapest nach Kaschau.

Table with columns: Station, Class, Departure, Arrival, Days. Includes stations like Wien Nordbahn, Budapest, Czegléd, Szolnok, P. Ladány, Debreczin, Nyiregyháza, Szerenes, Miskolcz, Kaschau.

II. Von Wien u. Budapest nach Arad u. Temesvár.

Table with columns: Station, Class, Departure, Arrival, Days. Includes stations like Wien Nordbahn, Budapest, Czegléd, Szolnok, Mezö-Túr, Csaba, Arad, Vinga, Temesvár.

III. Von Wien u. Budapest nach Grosswardein.

Table with columns: Station, Class, Departure, Arrival, Days. Includes stations like Wien Nordbahn, Budapest, Czegléd, P. Ladány, B. Ujfalu, Grosswardein.

IV. Von Kaschau nach Budapest und Wien.

Table with columns: Station, Class, Departure, Arrival, Days. Includes stations like Kaschau, Miskolcz, Szerenes, Nyiregyháza, Debreczin, P. Ladány, Szolnok, Czegléd, Budapest, Wien Staatsbhf., Wien Nordbahn.

V. Von Temesvár u. Arad nach Budapest u. Wien.

Table with columns: Station, Class, Departure, Arrival, Days. Includes stations like Temesvár, Vinga, Arad, Csaba, Mezö-Túr, Szolnok, Czegléd, Budapest, Wien Staatsbhf., Wien Nordbahn.

VI. Von Grosswardein nach Budapest u. Wien.

Table with columns: Station, Class, Departure, Arrival, Days. Includes stations like Grosswardein, B. Ujfalu, P. Ladány, Czegléd, Budapest, Wien Staatsbhf., Wien Nordbahn.

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen und die Bahnanschlüsse in Arad, Csaba, Debreczin, Grosswardein, Kaschau, Miskolcz, Nyiregyháza, Szerenes, Szolnok und Temesvár sind aus den in den Bahnhöfen angehängten Fahrordnungen zu entnehmen.

\* Jeden Mittwoch und Samstag.

Die Direction.

Mattoni & Co., a. priv. Mineralmoorwerk, Franzensbad, Böhmen.

empfehlen ihre als Erstemittel zum Hausgebrauche für die berühmten Mineralmoorbäder von Franzensbad allgemein geschätzte Artikel:

Mineralmoorsalz (trockenes Moorextract) zu Bädern und Waschungen;

Mineralmoor-Lauge (flüssiges Moorextract) zu Bädern und Waschungen;

Mineralmoor zu Bädern und Umschlagen;

finden mit bestem Erfolge Anwendung gegen Blutarmuth, Bleichsicht, Scropheln, Scorbut, Rheumatismus, Neuralgie, besonders aber bei weiblichen Sanguinalkrankheiten.

Ausführliche Curvorschriften gratis durch unsere Niederlagen in Wien, Tuchlauben 14 und Regimientstrasse 5 und direct durch Mattoni & Co., l. u. f. Hoflieferanten, Franzensbad.

Die Kunstmühle zu Calmatsch.

nach neuestem System aus eisernen Maschinen-Bestandtheilen construirt, mit französischen Mähsteinen versehen und von einer unermüdbar reichen Wasserkraft getrieben, wird am 24. Juni l. J., Vormittags 11 Uhr, im Vicitationswege in der Kanzlei des Hrn. Landes-Advocaten Dr. Wilhelm Bruckner, Reifenselgasse Nr. 5, verpachtet.

Die Bedingungen sind daselbst auch früher einzusehen.

Der Verwaltungsrath.

Trauernachricht.

Am 9. Juni d. J., Abends, starb nach kurzem Krankenlager im 75. Lebensjahre an den schwarzen Blattern Georg Zinz, evang. Pfarrer in Frauendorf; wovon die Kinder des Verewigten allen Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Wege Schmerz erfüllt Nachricht geben.

Man sucht

für Juli und August d. J. zu drei Knaben einen ausgebildeten Musiklehrer für Clavier, Föte und Violine, auch Unterricht im Deutschen sollte er geben.

Reflectirende wollen sich, unter Angabe der Bedingungen, wenden an den Gutsbesitzer v. Vincenti zu Diod, Post Tövis.

Credit-Promessen, 200,000 fl. Haupttreffer, Ziehung am 1. Juli 1874.

à 4 fl. 50 kr. sammt Stempel, bei Abnahme von 10 Stück 1 gratis, zu haben in der Wechselstube des P. J. Kabdebo in Hermannstadt.

27 kr. l. Wiener 27-kr.-Manufakturwaaren-Bazars

ist die Quelle von Billigkeit. Ich lade demnach die P. T. Kunden zum Besuche meines zur Sommeraison nett assortirten Waarenlagers ergeben ein. Daselbst enthält die schönsten und modernsten Kleiderstoffe, Waagen, Luster in allen Farben, Genadins, Gaze, feiner feinsten und beste Qualität in- und ausländischer Percell, Batist, Zaconnets, Brillantines in allen Farben, Sommer-Büchse, Cretons, Mousseline, Netz- und Hingvorhänge, Reintenen-Betten, rosa und lila Bettzeug, Damast-Bantischer, breite Lanstieppiche etc. etc. Provinz-Aufträge werden prompt effectuirt.

Großer Ausverkauf von Möbeln

zu fabelhaft billigen Preisen in der Ersten Wiener Möbelfabriks-Niederlage von Wiener & Comp., Wien, Leopoldstadt, kleine Sperlgasse Nr. 2, im Sperlgassegebäude.

Geheime und Hautkrankheiten.

Frisch entstandene, als auch veraltete Harnröhrenflüsse, syphilitische und skrophulöse Geschwüre werden ohne zubreunnen oder zu schneiden und ohne entstehende Narben, daher schmerzlos, als auch Impotenz, Pollutionen, Verengerungen der Harnröhre, Fluß bei Frauen, als auch andere Frauenkrankheiten, ohne Berufsstörung auf's Radikalste und schnell geheilt von Med. Dr. W. SIEBNER,

Geburtsheifer, gewesenen Secundararzt an den ersten Abtheilungen für Syphilis u. Hautkrankheiten des k. k. Wiener allgemeinen Krankenhauses, Wien, Leopoldstadt, Asperngasse Nr. 1. Ordination täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Dienstag und Samstag auch von 7 bis 8 Uhr Abends. Auch brieflich.

Alle gangbaren med. Blüten, Kräuter, Wurzeln etc. kauft stets und bezahlt zu höchsten Preisen (H. 32724.) J. Bernhardt, Leipzig.

Heirats-Antrag.

Ein junger Mann mit eigenem Geschäft und von nicht üblem Aeußern sucht ein 18-25 Jahre altes Mädchen, oder eine kinderlose Witwe selbigen Alters zu ehelichen. Heirats-Bedingung: ein Vermögen von 500 fl. aufwärts. Gütige Anträge, wenn möglich mit beigelegter Photographie, wollen in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse: A. Z. abgegeben werden. Verschwiegenheit wird garantirt.

Bahnarzt und Bahntechniker C. Zinz,

Gonterusgasse Nr. 15, ersten Stock. Ordination in allen Fällen von Mund- und Zahnleiden, wie für Einsetzung künstlicher Zähne und ganzer Gebisse von 10 bis 12 Uhr Vormittag und von 2 bis 5 Uhr Nachmittag.

Advertisement for Spiegelglas-Fabriken by Andreas Ziegler's Sohn, featuring a large illustration of a factory building and text describing the quality and variety of their products.

Advertisement for Mattoni & Co. mineral water products, listing various types of mineral water and their benefits.

Advertisement for a factory (Fabriks-Niederlage) located in Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 36, offering various goods.

Advertisement for a portable ice chest (tragbarer Eiskeller) by Franz Bollinger, highlighting its features and availability.

Advertisement for a factory (Fabriks-Niederlage) located in Wien, Wieden, Neumühlgasse Nr. 2, offering various goods.

Ersteint außer der Sonn- und Freiertage täglich. Koffet für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 kr., ein Monat 85 kr. Mit Befundung in das Haus 1 fl. Einzelne Nummern 5 kr. Mit Postversendung: Im Inland: halbjährig 7 fl. vierteljährig 3 fl. 50 kr. 6. 28. Im Ausland: vierteljährig 4 fl. 50 kr. Redakteur und Eigentümer Th. Steinhausen.

Illal-Abonnements-Bu bei Herrn J. F. Leonha

Nr. 139.

Die Sonne des J. Stadt Paris und erbiht Vertreter des Landes. Die letzten Scenen deutlich genug für die er heute schon gewaltig sein und die Verwünschung d. Faust scheint es, als vorläufig die Rolle ausgeführt keine erste Geige sei. Der Großherrscher des fängt an fürchterlich zu Anhängern mit einem Eif gewesen wäre. Das läßt sich nicht Corruption und der Ver schen Geschlechtes bei de namentlich bei der Arme welcher den von Elba Tuilerien trug. Wenn man den schenken soll, so ist auch immer noch kaiserlich gefe hen Mitteln gegen die i es ist auch am Ende nie war so der rechte Boden noch oben und rüchschick konnte, ohne von den Corruption begraben wa Es scheint demgemü bereinigung des Spröhl gründet und auf alle H bestens sich wiegen mit e energischer und noch we Der aus Cayenne mit se und sein ganzes System haben, der Präsident, W ben und er beeile sich, u Die Stimmung, in prägt — und dazu die i ergebungen im schönen F wegzuleugnende Misere, waltet, das sind alles I siebenjährige Präsidentsch